



Startup Lehre auf einen Blick

- Startups lernen Lehre kennen
- Startup Lehre motiviert und qualifiziert Lehrlinge
- Erfahrung und Gründergeist kooperieren
- Einstieg in ein Zukunftsnetzwerk
- Service vom ÖGV-Team
- Vorteil als Projekt-Pionier





Kernidee - Startup Lehre

Startups erproben die duale Ausbildung von künftigen Fachkräften. Lehrbetriebe fördern zusätzliche Kompetenzen und ihre Ausbildungsqualität. Beide Unternehmen entwicklen Möglichkeiten noch besser passgenaue Fachkräfte zu finden. Alle stellen sich auf Zukunft ein: im Lehrbetrieb wird über den Tellerrand geblickt; die Startups schnuppern in Lehrausbildungen hinein; die Lehrlinge lernen Professionalität und Innovation von Anfang an. Kooperation schafft Evolution – das ist Startup Lehre.

Übrigens: Startups können auch direkt als Lehrbetrieb einsteigen - wenden Sie sich an das ÖGV-Team.



Startup als Lernort für Lehrlinge

Die Attraktivität der Lehrausbildung steigt, denn Lehrlinge im ersten Lehrjahr werden zusätzlich motiviert und gefördert – dank dem Lehrbetrieb. Sie erleben in ihrer Berufsausbildung die Dynamik des Markteinstiegs, und sie profitieren vom Kennenlernen unterschiedlicher Arbeitsorte und verschiedener Arbeitskulturen.

Startups befinden sich in einer Wachstums-Phase, und die Lehrlinge erhalten Einblick in die Herausforderung neue Märkte zu erschließen. Sie erfahren, dass Erfolg auch einen Umbruch darstellt und dass gute Aufgabenerledigung, Qualitätssicherung und Prozessmanagement sich unmittelbar auswirken. Sie lernen, wie unterscheidlich Anforderungen sein können und welchen Wert ihre Mitarbeit hat.

Kooperation mit Startups

Kooperation mit Startups bedeutet oft Einblick in innovative Arbeitsweisen: Agilität, Scrum-Boards, soziokratische Entscheidungen, iterative Entwicklung, Design Thinking, etc.. Gerade weil Arbeitsprozesse häufig noch nicht standardisiert sind, spielen Effizienz, Engagement und Verantwortung von Mitarbeiter:innen in Startups eine zentrale Rolle.

Solche Kompetenzen sind auch für die meisten Lehrbetriebe wichtig und werden durch Startup Lehre gefördert: Lehrlinge erfahren, wie wichtig ihr Beitrag und die Verantwortung des Einzelnen sind. Das nehmen sie mit ins Berufsleben.







Welcher Ressourcenaufwand entsteht?

Teile der Lehrinhalte können idealerweise im Startup erlebt und vermittelt werden, das kann den Lehrbetrieb entlasten. Das Startup wird von den administrativen Fragen einer Lehrausbildung komplett freigehalten, es bleibt flexibel und legt den Umfang seines Engagements gemeinsam mit dem Lehrbetrieb fest.

Natürlich partizipieren alle an der Ausbildung beteiligten Kolleg:innen und deren Umfeld vom Blick über den Tellerrand. Nicht zuletzt können neue Kompetenzen auf Vernetzungstreffen und durch Fortbildungen erworben oder erweitert werden (fachlich, pädagogisch, etc.).

Wie ist das rechtlich?

Für die Startup Lehre wird ein freiwilliger "Ausbildungsverbund" vereinbart. Das ist ein schon lange bestehendes und erprobtes Ausbildungsformat, für das alle rechtlichen Fragen sowie Versicherungsfragen geklärt sind.



Wann ist der Lehrling wo?

Der Lehrling gehört zum Lehrbetrieb, dort hat er seinen Ausbildner bzw. seine Ausbildnerin, und dort erhält er seine Qualifikation. Die Präsenzzeiten im Startup fallen in der Lehrzeit kaum ins Gewicht. Die Mindestdauer von 20-30 Präsenztagen (ca. zwei mal drei Wochen) sollte nicht unterschritten werden. Als Projektträger empfiehlt der ÖGV einen Zeitrahmen bis zum 31.12.2023 zu schaffen. In diesem Rahmen werden die Präsenzzeiten im Startup flexibel gemeinsam festgelegt. Auch die genaue Verteilung (blockweise, fester Tag...) kann gemeinsam von den Partnern verändert werden. Zu berücksichtigen sind natürlich die Berufsschultage der jeweiligen Lehrausbildung.

Rundum Betreuung vom ÖGV-Team

Das ÖGV-Team führt den Lehrbetrieb, die Startups und den Lehrling durch das gesamte Projekt. Die Integration in die Startup Lehre, die Kooperation im Ausbildungsverbund und die Vernetzung der Unternehmen wird initiiert und begleitet. Auch passende Fördermöglichkeiten können vorgeschlagen und gegebenenfalls wahrgenommen werden.







Wann geht es los?

Lehrlinge im ersten Lehrjahr steigen sofort ein. Nach Klärung der Formalitäten beginnt es mit zwei Schnuppertagen im Startup. Anschliessend finden zwei dreiwöchige Präsenzphasen in den Folgemonaten statt. Die genauen Zeiten werden gemeinsam vereinbart und können angepasst werden. Dieser Ablauf wird wissenschaftlich begleitet und dann ausgewertet.

Dauer der Startup Lehre?

Startup Lehre ist so konzipiert, dass der Lehrling erst für Schnuppertage und dann für zwei Präsenzphasen in das Startup geht. Jeweils anschließend wird evaluiert und das gemeinsame Ausbilden laufend verbessert. Auf Wunsch der Unternehmen können Details jederzeit angepasst werden, denn alles findet in einem flexiblen Zeitrahmen statt, da der Ausbildungsverbund bis zum Projektende, 31.12.2023, befristet wird.

Mehr als zwei Präsenzphasen werden zunächst nicht vorgesehen, aber auf Wunsch können weitere Präsenzphasen vereinbart werden. Startup Lehre kann grundsätzlich während der gesamten Lehrzeit stattfinden. Sogar ein Wechsel der Startup Lehre Partner wäre möglich, wenn ein breites Spektrum an Kooperationen erschlossen werden soll.





Lehre 4.0

Jede Lehrausbildung kann durch Startup Lehre aufgewertet werden. Das Ziel ist die Qualität der Ausbildung und Kompetenzen des Lehrlings auf Anforderungen der Zukunft einzustellen.

Lehrlingen vermittelt Startup Lehre den Einstieg in die digitaler-, schneller-, unvorhersehbarer-werdende Arbeitswelt der Gegenwart, die sogenannte VUCA-World (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity). Die werdende Fachkraft von morgen lernt Flexibilität, Innovation und Engagement – unabhängig von Matura oder anderen Bildungsabschlüssen. Die Wissensgesellschaft und "Lebenslanges Lernen" werden als Praxis erlebt – von Anfang an.



Welche Lehrausbildung?

Jede Lehre kann im Format Startup Lehre durchgeführt werden, denn was man in innovativen Startups lernt, kann man in allen Branchen brauchen.

Startups fragen insbesondere Fachkräfte in folgenden Bereiche nach:

Office z.B. Bürokauffrau/mann Öffentlichkeitsarbeit z.B. Medienfachfrau/mann

IT und Web z.B. Applikationsentwicklung – Coding





Innovativ netzwerken

Gemeinsam auszubilden heißt mehr als einander kennenlernen... es bedeutet Kooperation und Kollaboration bei der Ausbildung: Lehrbetrieb und Startup entwickeln gemeinsam, was der Lehrling im Startup lernen kann und soll. Zugleich entwickeln sie sich selbst weiter, und sie werden Teil des Projekt-Netzwerks, bestehend aus innovativen Lehrbetrieben und Startups, die sich für die Zukunft aufstellen.

Startup Lehre bietet ein Netzwerk aus Menschen und Unternehmen, die sich für neue Arbeitsweisen und Unternehmenskulturen öffnen, weil sie das Beste für ihre Mitarbeiter:innen und sich selbst tun.





Österreichischer Gewerbeverein

Der Projektträger, ÖGV, blickt auf eine lange Tradition und intensives Engagement im Bereich "Volksbildung" zurück, denn Unternehmertum heißt auch gesellschaftliche Verantwortung (Social Responsibility). Seit mittlerweile 20 Jahren bietet der ÖGV Interview-Challenges an, um Lehrlinge zu fördern. Mit der Startup Lehre wird Menschen aus allen Bildungsniveaus die Chance gegeben, sich für den Arbeitsmarkt der Zukunft fit zu machen.

Vorteile als Projekt-Pionier

Aufgrund der Förderung im Programm "Lehre Fördern" kann die Teilnahme am Projekt derzeit kostenfrei angeboten werden. Perspektivisch und bei einem erfolgreichen Projektverlauf ist vorgesehen die Betreuung zu einem Serviceangebot auszubauen.





Kontakt:

Österreichischer Gewerbeverein Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

Projektleitung:

DI Till Hafner

C +43 676 5030097

@ t.hafner@gewerbeverein.or.at



